



Kon-Lab Memospiel Verkleinerungsform

Überblick und Spielziel

Das Memospiel enthält Abbildungen von großen und kleinen Objekten (Brille - Brillchen) zum Erwerb der unbetonten Silbe. Enthalten sind 30 Paare in sechs verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Beim Auf- und Wiederfinden der Paare entsprechend den bekannten Regeln eines Memospiels ergeben sich ganz wie von selbst sprachrhythmische Spielmöglichkeiten mit der Verkleinerungsform und ihrer unbetonten Endsilbe.

Das Memospiel ist Teil des sprachrhythmischen Trainings. Es eignet sich sowohl für die Einzelförderung als auch für den Einsatz in Gruppen.

Material

60 Bildkarten, 6 x 9 cm, 4-farbig Karton 22 x 15,5 x 4,3 cm

30 Paare - 60 farbige Bildkarten

Die Bilder sind nach spezifischen Betonungsmustern ausgewählt.

Spielmöglichkeiten

Abhängig vom Alter und Entwicklungsstand des Kindes:

Schwierigkeitsstufe 1: Karten kennenlernen

Schauen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind jede Karte an. Am besten sprechen Sie anfangs die Bilder EINZELN durch, damit die Aufmerksamkeit des Kindes nur dem einen Bild gewidmet ist.

Legen Sie dann ein paar Karten (4-10) mit dem Bild nach oben vor das Kind. Anfangs nehmen Sie am besten **nur die großen oder nur die kleinen Abbildungen**

Je älter das Kind, desto breiter zerstreut sollten die Karten liegen, damit es diese nicht nur vor „seiner Nase hat“, sondern auch weiter vorne und seitlich schaut. Dies fördert die Aufmerksamkeit.

Ziel: Kind soll alle Objekte kennenlernen und fehlerfrei zeigen können.

Schwierigkeitsstufe 2: Verkleinerungsform bilden mit offenen Karten – Jetzt mit Paar

Legen Sie nun einen Teil der Kartenpaare vor das Kind.

Nun soll das Kind die Verkleinerungsform selbstständig finden.

Tipp: Fördern Sie das Sprachverständnis und die Logik des Kindes, indem Sie ihm Fragen zu den Objekten stellen. Das Kind soll erraten, welches Kärtchen Sie meinen.

z. B. Damit kannst Du viele Dinge basteln. – Schere

Schwierigkeitsstufe 3: Memospiel mit verdeckten Karten (bis zu 4 Spieler)

Legen Sie die Karten mit dem Bild nach unten auf einen Tisch oder auf den Boden. Am meisten Spaß macht es, wenn man nicht alleine spielt. Der 1. Spieler dreht 2 Karten um und spricht laut aus, was er sieht. Dann der nächste.

Ziel: Paare finden

Sobald ein Paar gefunden wurde, versucht der Spieler die Verkleinerungsform zu bilden. Danach darf der Spieler noch einmal zwei Karten umdrehen, bis er einen Fehler macht.

Wer die meisten Karten hat, hat gewonnen.

Zusatzvariante für die Wortschatzerweiterung

Mit einer Menge Fantasie, kann man die Bilder gemeinsam mit dem Kind in unterschiedliche Gruppen zusammenfügen oder Zuordnungen benennen:

Tiere: Schnecke, Biene, Raupe, Tatze

Küche: Tasse, Pfanne, Teekanne, Papier-Mülltüte

Gegenstände aus unterschiedlichen Berufen:

- Kuli – Schriftsteller
- Schere – Schneider
- Schraube – Mechaniker, Monteur, Ingenieur, ...
- Spritze – Arzt
- Metallfeile – Metallbautechniker
- Fahrradpumpe – Profi Fahrradfahrer

Persönliche Gegenstände: Pfeife, Schleife, Kamm, Brille

Lebensmittel: Gurke, Birne, Tomatenkonserve

Zusammenhängende Karten:

- Baby + Kinderwagen
- Kerze + Wandleuchte = Lichtquelle
- Glocke + Kassettenspieler = Tonquelle

Ohne Gruppe: Rose, Holzkasten, Fahne

Hintergrund

Kon-Lab-Spiele sind auf wissenschaftlicher Basis für Kinder mit

Sprachentwicklungsstörungen konzipiert worden. Eltern können die Spiele aber auch für die frühkindliche Sprachförderung ab 2 Jahren einsetzen.